UNSERE GEMEINDE

Passionszeit bis Trinitatis

20. Februar bis 18. Juni 2023

Evangelische
Kirchengemeinde
Düsseldorf-Garath

evangelisch
IN GARATH
& HELLERHOF

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,

schön, dass sie den neuen Gemeindebrief zur Hand genommen haben, auch diese Ausgabe versorgt Sie wieder mit aktuellen Berichten und Terminen rund um unsere Gemeinde.

„Abwärts, aufwärts, himmelwärts". Unter diesem Titel schreibt Ihnen Pfarrerin Birgit Otto die Andacht zum Thema Passion, Ostern und Himmelfahrt. Lassen Sie sich überraschen und anrühren bei der Lektüre. Pfarrer Carsten Hilbrans erläutert in seinem theologischen Bericht das Thema Taufe.

Komm her und mach mit! Unter dieser Überschrift steht unser Kinderchorprojekt, welches nun mit den beiden Musicals „Jona und der Wal" und „Josef, ein echt cooler Träumer" seine Fortsetzung findet. Eleni Mitropoulou gibt in ihrem Artikel Rück- und Vorschau auf dieses wirklich schöne Projekt. Wir freuen uns schon auf die Aufführungen am 22. April und 11. Juni.

Familie Lenk gibt uns auch in dieser Ausgabe des Gemeindebriefs ein Update aus der „Christina School" in Attur, Indien. In ihrem Bericht erzählen sie über den ersten Großelterntag in der Schule.

Die Meditationsgruppe, die seit vielen Jahren von Wilhelm Barth geleitet wird, nimmt nach der Corona-Pause wieder Fahrt auf und bietet für alle Interessenten ein Vortreffen an, bei dem über die verschiedenen Angebote informiert werden soll. Melden Sie sich gerne dazu an!

Das Presbyterium lädt zum Tanz! Am 30.04. wird der Saal des Gemeindezentrums Hellerhof zur Tanzfläche. Ab 20:00 Uhr spielt DJ Ice-Man Songs und Klassiker aus den 60ern bis zu aktuellen Hits aus den Charts. Herzliche Einladung zu unserer Ü-30 Party, für Snacks und Getränke ist gesorgt. Die Karten erhalten Sie im Gemeindebüro.

IMPRESSUM

UNSERE GEMEINDE

wird herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath

Redaktion: Cornelia Frings, Carsten Hilbrans (v.i.S.d.P.), Karin Prasse

Fotos: Carsten Hilbrans, Doris Lausch, Eleni Mitropoulou, Silvia Üblaker,

Layout: Doris Lausch

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 3500 Stück

Beachten Sie bitte auch die Einladung des Bürgervereins Hellerhof zu den Hellerhofer Kulturtagen im März sowie die Informationen zur kostenfreien Bestellung von Hör- und Lesegottesdiensten sowie unserem wöchentlichen Newsletter.

Die Kasualien, den Gottesdienstplan, die Wochenpläne für die Zentren sowie die Neuigkeiten aus dem Evangelischen Familienzentrum Garath-Hellerhof, dem Anne-Frank-Haus und dem zentrum *plus* der Diakonie Düsseldorf finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und grüße Sie herzlich.

Tobias Kolb
Vors. des Presbyteriums

Vorwort, Impressum	2
Theologie	4
Andacht	6
Kommen Sie mit auf eine Reise	8
Meditationsgruppe Neustart	10
Musik in unserer Gemeinde	14
Komm her und mach mit „Kirche Kunterbunt“	16
Kindergottesdienste	17
Gottesdienstplan	18
Wochenplaner	20
Neues aus Attur	22
Evangelisches Familienzentrum	24
Neues aus dem Anne-Frank-Haus	28
Diakonie Betreuungscafés	32
Adressen soziale Dienste	35
Geburtstage, Verstorbene	38
Adressen der Gemeinde	40

Die Redaktion freut sich über jeden Brief mit Lob, Kritik, Ideen oder Beiträgen. Schreiben Sie an: Redaktion UNSERE GEMEINDE, Julius-Raschdorff-Straße 4, 40595 Düsseldorf oder gemeindebrief@ev-kirche-garath.de
Nächste Ausgabe: Juni 2023
Redaktionsschluss: Mitte Mai 2023

www.blauer-engel.de/uz195
• ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
• emissionsarm gedruckt
• überwiegend aus Altpapier
GBD

Die Theologie des Hinunter und

Das Bild zeigt ein Taufbecken. Ein altes Taufbecken. Es ist aus den Anfängen des Christentums. Damals baute man Taufbecken gerne mit vier Treppen als Arme des Kreuzes. Auf denen konnten man zum – oftmals fließenden – Wasser hinabgehen und, nachdem man im Wasser untergetaucht war, wieder – wie neu geboren – heraufkommen.

Dieser Weg der antiken Taufe ist ein Symbol für den Weg Gottes mit uns Menschen. Und dieser Weg findet sich auch in unserem kirchlichen Kalender wieder. Die größten Festzeiten des Jahres haben kirchliche Bedeutung, auch wenn die meisten nicht ursprünglich christliche Feste waren.

Der Weg der Taufe und der Weg des Jahres – sie sind zwei Weisen des Weges Gottes mit uns Menschen.

Eine ganz kurze Zusammenfassung ist: Wir bereiten uns vor. Und dann kommt Gott zu uns. Und begleitet uns. Und geht dann wieder weg. Und kommt dann doch wieder. Und geht dann aber ganz. Und ist immer da.

Für den Jahreslauf gilt: Wir können das alles schlicht als gegeben hinnehmen. So wie der Lauf der Jahreszeiten einfach da ist, von Gott für die Welt eben so eingerichtet. Und der Mensch, die Tiere, das Leben haben sich im Laufe der Evolution diesem Rhythmus angepasst, mehr noch, unsere ganze Welt und das Leben wären ohne diesen Rhythmus nicht so, wie sie sind.

Der kirchliche Kalender trägt in sich diesen uralten Lebensrhythmus. Die Festzeiten von Weihnachten, Ostern, Christi Himmelfahrt und Trinitatis, zeigen den Weg der Natur um uns herum: Aus der Erstarrung in der Kälte kommt dann das Wachsen, das Aufblühen, das Fruchtbringen. Später im Jahr folgen dann noch der Dank für die Ernte und zum Ende das Verblühen und Abfallen der Blätter.

Dieser Rhythmus wird auch im Weg der Taufe nachvollzogen. Und Gottes Weg mit uns Menschen folgt auch dieser Weise. So erleben und feiern wir diesen Rhythmus: In der Kälte wird Jesus geboren – Gott kommt damit zu uns auf die Welt. Ein Licht der Wärme und Hoffnung. Es ist das erste und ewige Licht des Lebens selbst, das in der leblosen Erstarrung aufleuchtet. Das entspricht der Zeit vor der Taufe, wenn ein Mensch zum ersten Mal von Gott hört.

Herauf und ganz Hinauf und Da.

Sodann nimmt Gott uns mit sich auf den Weg. Auf die Suche nach den liebevollen, kraftvollen, Lebenswegen. Das sind jedoch oft schwere Wege, sie führen durch das Dunkel und das Leid des Lebens. Hier leidet Gott mit uns an den Leiden der Welt. Der Kandidat der Taufe geht in dieser Phase die Treppe hinunter in das kalte Wasser.
Am Ende des dieses Weges steht der Tod. Jesus stirbt am Kreuz. Es ist drei Tage lang so kalt, wie im tiefsten Winter. Das ist das Reich des Todes, wie wir es im Glaubensbekenntnis nennen. An dieser Stelle ist der Mensch im Taufwasser ganz untergetaucht, ja: ertrunken, wie Paulus es nennt.
Doch wie Gott aus dem Himmel auf die Erde kam, so kommt Gott – und mit Gott das Leben selbst – wieder auf die Erde, wieder in das Leben. Die Auferstehung ist die letzte Überwindung der Leblosigkeit. Und der Mensch kommt als neuer Mensch aus dem Wasser der Taufe wieder herauf.
Und die Wege, die der auferstandene Jesus mit uns geht sind leichter, sind hoffnungsvoller, liebevoller, als alle Wege zuvor. Der getaufte Mensch ist ein Licht in der Welt.
Das Ziel von Gottes Idee vom Leben aber ist, was wir den Himmel nennen. Dorthin führen alle Lebenswege. So fährt Jesus also folgerichtig auch wieder in den Himmel auf. Bevor er aber zum Himmel empor gehoben wurde, wie es das Lukas-Evangelium schreibt, sagte er noch diese Worte, die das Matthäus-Evangelium bewahrt hat: Siehe, ich bin bei euch! Alle Tage! Bis an das Ende der Welt. Dem Menschen hat Gott mit der Taufe das Ewige Leben geöffnet.

Gott ist nicht weg. Gott ist immer da. Bei uns. In der Schöpfung, die Gott mit allen Rhythmen geschaffen hat, damit seine Idee des Lebens einen Ort hat. Gott ist bei uns in Jesus Christus, der unser Begleiter auf allen Wegen ist, auch auf dem Weg durch den Tod hindurch in den Himmel. Und Gott ist bei uns, in der Kraft und dem guten Sinn für das Leben jeden Tag. Die Kirche hat dafür das Trinitatisfest eingerichtet, in dem der ganze Weg Gottes mit uns Menschen zusammengefasst ist.

Ich grüße Sie herzlich!
Ihr Pfarrer Carsten Hilbrans

„Abwärts, aufwärts, himmelwärts“

Liebe Gemeinde,

möchten Sie, dass es mit Ihnen aufwärts oder abwärts geht?

Wenn etwas abwärts geht, ist es oft mit negativen Assoziationen verbunden.
Die meistens verbinden mit „aufsteigen“ etwas Gutes: Auf der Karriereleiter, bei den Börsenkursen, der Wirtschaftsleistung; im Fußball wird der Aufstieg der „eigenen“ Mannschaft in die nächste Liga groß bejubelt. Und in letzter Zeit interessieren uns sogar die steigenden Füllstände der Gasspeicher. Wer hätte das gedacht.

Über fallende Zahlen in der Statistik für Arbeitslose, Unfälle, der durchschnittlichen Jahrestemperatur und bei Corona- und Grippekranken sind allerdings alle erleichtert. Also kann das Absteigende auch etwas Gutes bedeuten.

Es geht rauf und runter, wie bei einem Paternoster. Pater noster ist Lateinisch und bedeutet Vater unser. Wir nehmen heutzutage lieber den Fahrstuhl und bestimmen dann die Richtung selber.

Und himmelwärts?
Damit haben wir nicht so häufig zu tun, darüber machen wir uns vielleicht erst Gedanken im Zusammenhang mit dem Tod, wenn wir uns fragen, ob es ein Leben nach dem Tod gibt.
Was hat jetzt aber dieses Auf und Ab im Gemeindebrief zu suchen? Vielleicht ahnen Sie es, es geht um die Passionszeit, um Ostern und Himmelfahrt.

Die Passionszeit beginnt in diesem Jahr am 26.2., dem Sonntag Invokavit, das ist der erste Sonntag nach Aschermittwoch. Es ist die Zeit vor Ostern, in der die Kirche des Leidens Jesu gedenkt. Wer in der Bibel nachlesen möchte, findet die Passionsgeschichte z.B. bei Matthäus 26,1-27,66.

Jesus wurde verfolgt, verraten, verhaftet, verleugnet, verhört, verspottet und dann gekreuzigt, d.h. wie ein Verbrecher hingerichtet. Danach begraben in einem Felsengrab und alle waren der Meinung: „Jetzt ist es aus“. Die Machthaber meinten nun ihre Ruhe zu haben und die Jünger und alle anderen, die Jesus gefolgt waren, verstanden die Welt nicht mehr, waren hoffnungslos und trauerten.

Hinabgestiegen! Jesus ist gestorben, und wir alle müssen sterben. Die Frage, was nach dem Tod kommt, beschäftigt die Menschheit immer schon und Bestattungsriten sind Teil unserer menschlichen Kultur.

Am Karfreitag denken alle Gläubigen an den Tod Jesu, es ist ein stiller Feiertag.

Dass sogar der Sohn Gottes gestorben sein soll, war und ist für viele Menschen rätselhaft. Wieso hat Gott das zugelassen?

Natürlich kennen wir nicht genau die Gedanken Gottes, aber die Theologen sagen, dass dadurch ganz klar wurde, dass Jesus wirklich auch ein Mensch war mit Fleisch

Abb.: „Christus"-Kreuz von Karlheinz Oswald, im Dom St. Martin zu Mainz geschaffen für den Katholikentag 1998 Thema: „Gebt Zeugnis von eurer Hoffnung"

und Blut und dass er so allen, die vor ihm gestorben waren, auch die Gute Nachricht bringen konnte. Sein Einflussbereich endete nicht auf der Erde mit dem Tod, sondern reicht sogar ins Totenreich hinab.

„Am dritten Tage auferstanden von den Toten". Jesus kommt heraus aus dem Grab, hinein ins ewige Leben, in einer anderen Seinsform, aber trotzdem zeitweise erkennbar für die Seinen. Das alles ist rätselhaft und in der Bibel nachzulesen in den jeweils letzten Kapiteln der Evangelien.

Auferstehung! Der Tod ist vorbei, es geht weiter, und zwar aufwärts, weil die Menschen sich immer schon den Himmel als Gottes Bereich vorstellten.

An Ostern wird das Leben gefeiert: dass der Tod nicht das letzte Wort hat. Dass Gott Jesus auferweckt hat und damit allen Menschen (wirklich allen oder nur denen, die an ihn glauben?), auch das ewige Leben schenken will. Wie, wem und wann – das müssen wir Gott überlassen.

Dass es nach dem Leben weitergeht ist DIE Botschaft der Liebe Gottes. Er möchte nicht den Tod für seine Geschöpfe, sondern das Leben bei ihm in seiner Liebe. Das verheißt und beschreibt die Bibel in manchmal für uns unverständlichen Bildern. Lassen wir uns überraschen.

„Aufgefahren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten Gottes" Heißt es weiter im Glaubensbekenntnis. Da ist das „himmelwärts". Gott hat Jesus wieder zu sich geholt.

Vorher hat der Auferstandene an die Jünger appelliert, ihr Leben zu ändern, seine Botschaft weiterzusagen und sie gesegnet. Danach wurde er in den Himmel aufgenommen (Lukas 24,50-53 oder Markus 16,19-20).

Liebe Gemeinde, für viele Menschen ist das alles märchenhaft und ein Rätsel, sie wollen damit nichts zu tun haben.

Kommen Sie mit auf eine Reise

Ich lade Sie ein zur Rossinireise nach der Rossini-Kohärenz-Methode.

Sie glauben gar nicht, wie viel Spaß eine dynamische Entspannung machen kann, wenn man mit Musik und ohne Vorkenntnisse einfach loslegen kann und erfährt, wie schnell sich das Nervensystem fast wie von selbst reguliert. Ziel ist die innere Kohärenz und dass man sich gut und sicher in sich selbst fühlt.
Der Dipl.-Psych. Peter Bergholz hat in hunderten von Seminaren Menschen zu mehr Entspannung, besserem Schlaf und innerer Stimmigkeit verholfen, indem er vermittelt und angeleitet hat, wie wir die großen Gelenke des Körpers einsetzen können, um unser Nervensystem in mehr Kohärenz zu bringen.
Und das alles mit guter Laune, ohne Anstrengung zur Musik (und das muss nicht unbedingt Rossini sein – die Toten Hosen gehen auch!).

Wir treffen uns am Mittwoch, 29. März um 18.30 Uhr im Gemeindezentrum Hellerhof.

Zu Beginn werde ich eine kurze Einführung geben (ich bin zertifiziert, die Rossini-Kohärenz-Methode in Kursen oder für Einzelne anzubieten) und dann legen wir los.
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Sie brauchen auch nichts mitzubringen; körperliche Einschränkungen sind kein Hindernis. Planen Sie bitte eine gute Stunde ein, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Wer sich näher informieren möchte, auch über die wissenschaftlichen Grundlagen, kann unter www.innere-schalter.de nachlesen oder nach der Polyvagal-Theorie (Stephen Porges), Gerda Boyesen oder dem Vagus Nerv googeln.

Ich freue mich auf Sie,
Ihre Birgit Otto

„Abwärts, aufwärts, himmelwärts“

Ich hoffe darauf, dass Gott es schon alles richten wird und wir am Ende der Tage bei Gott sein werden und es uns wie Schuppen von den Augen fällt, wieso alles so hat kommen müssen, wie es war. Denn seien wir ehrlich, wir verstehen Vieles einfach nicht.
Gott ist unverfügbar. Manchmal erleben wir Dinge, bei denen wir das Gefühl haben, dass er da war; seine Heilige Geisteskraft, sein Trost, seine Engel oder wie auch immer. Seien es Zufälle oder seltsame Erlebnisse, die wir nicht einordnen können, Menschen, die uns zum Engel geworden sind oder Ähnliches. Gerade im Zusammenhang mit dem Sterben eines geliebten Menschen erleben Angehörige manchmal unerklärliche Dinge.
Mögen wir alle Gott erfahren, gerade so, wie wir es brauchen und es den Mitmenschen dient.

Ihre Birgit Otto

Unsere Gottesdienste auf andere Weise

Worte, die Kraft haben
Worte, die Mut machen
Worte, die Trost geben

Gottesdienste zum Lesen als Post oder E-Mail

Gottesdienste zum Hören per E-Mail

Gerne versorgen wir Sie mit den Gottesdiensten der Gemeinde. Wir bieten sie Ihnen als Leseversion oder eine Aufnahme aus der Kirche an. Natürlich kostenfrei!

Einfach kurz Bescheid sagen:

evangelisch IN GARATH & HELLERHOF

Rufen Sie uns an: 0211-601 15 49
Schreiben Sie eine Email:
duesseldorf-garath@ekir.de

Neustart der Meditationsgruppe

Im Jahr 2007 gab es in unserer Gemeinde zwei Gruppen, die sich regelmäßig zur Meditation trafen. Die Teilnehmer kamen nicht nur aus dem Stadtteil sondern auch aus den Nachbargemeinden. Es entwickelte sich ein Miteinander in den Gruppen und es entstand der Wunsch, mehr miteinander zu unternehmen. Gemeinsame Reisen nach Irland, eine Woche auf einem Plattboot in Holland oder eine Reise in die Schorfheide und eine Woche in die Kommunität Grimnitz. Diese Reisen waren offen für alle Interessierten. Aus dem Mitreisenden wurden oft neue Teilnehmer für die Gruppenangebote und das Leben in unserer Kirchengemeinde.

Was ist Meditation?
In den Gruppen werden Übungen angeboten, die den eigenen Zustand, die innere Harmonie und die Konzentrationsfähigkeit fördern sollen. Erklärungen und Anleitungen zu solchen Übungen gibt es in fast allen Kulturen. Die Klöster verfügen seit Jahrhunderten über eine Tradition und Erfahrungen in der Meditation. In den vergangenen Jahrzehnten ist Meditation zunehmend Gegenstand der Forschung geworden. Bei Personen, die über einen festgelegten Zeitraum an Meditationsübungen teilnahmen, waren nach Auswertungen der Untersuchungsergebnisse Veränderungen messbar. Nach diesen Ergebnissen hatten die Meditierenden eine bessere Stimmung, gingen besser mit ihren Gefühlen um, hatten weniger Angst und auch bei ihrer Konzentrationsfähigkeit zeigten sich bessere Messwerte.

Fragt man die ehemaligen Teilnehmer aus der Anfangszeit unserer Meditationsgruppen nach ihren Erinnerungen und Erfahrungen, so erzählen sie:

„Nachdem ich mich in der ersten Lebenshälfte vorwiegend an lautem Rhythmus erfreut und danach getanzt habe, fand ich es in der zweiten Lebenshälfte spannend, mich mit den leisen Tönen in mir zu befassen. Mit der Zeit lernte ich eine neue Sicht auf mich und meine Möglichkeiten kennen."

„In der Zeit der Meditation wurde mir bewusst, dass ich mit mir wohl fürsorglicher umgehen sollte. Die Ansprüche an mich, der Druck und mein eher negatives Urteil standen mir in der Vergangenheit lange Zeit im Wege."

„Nach der Schule habe ich ein Handwerk und das Autofahren gelernt. Mit meiner Frau lernte ich das Tanzen. Nach langer Ablehnung habe auch ich mich dann in ihrer Gruppe auf das Meditieren eingelassen. Es war ungewohnt für mich, aber nach einer Übungszeit hat es sich gut angefühlt. Ich merkte, dass es für mich nützlich und hilfreich sein kann."

Foto: Friedbert Simon in pfarrbriefservice

In der Corona Zeit sind die Gruppenangebote in der Gemeinde reduziert worden und zeitweise ganz ausgefallen. Man traf sich mit vorherigem Test, einer Impfbescheinigung und mit einer Maske vor dem Gesicht. Wir gehen davon aus, dass wir uns ab März wieder angstfrei treffen und zusammen sein können. Wer ein besonderes Sicherheitsbedürfnis hat und eine Maske tragen will, kann dies bei den Veranstaltungen tun und so teilnehmen.

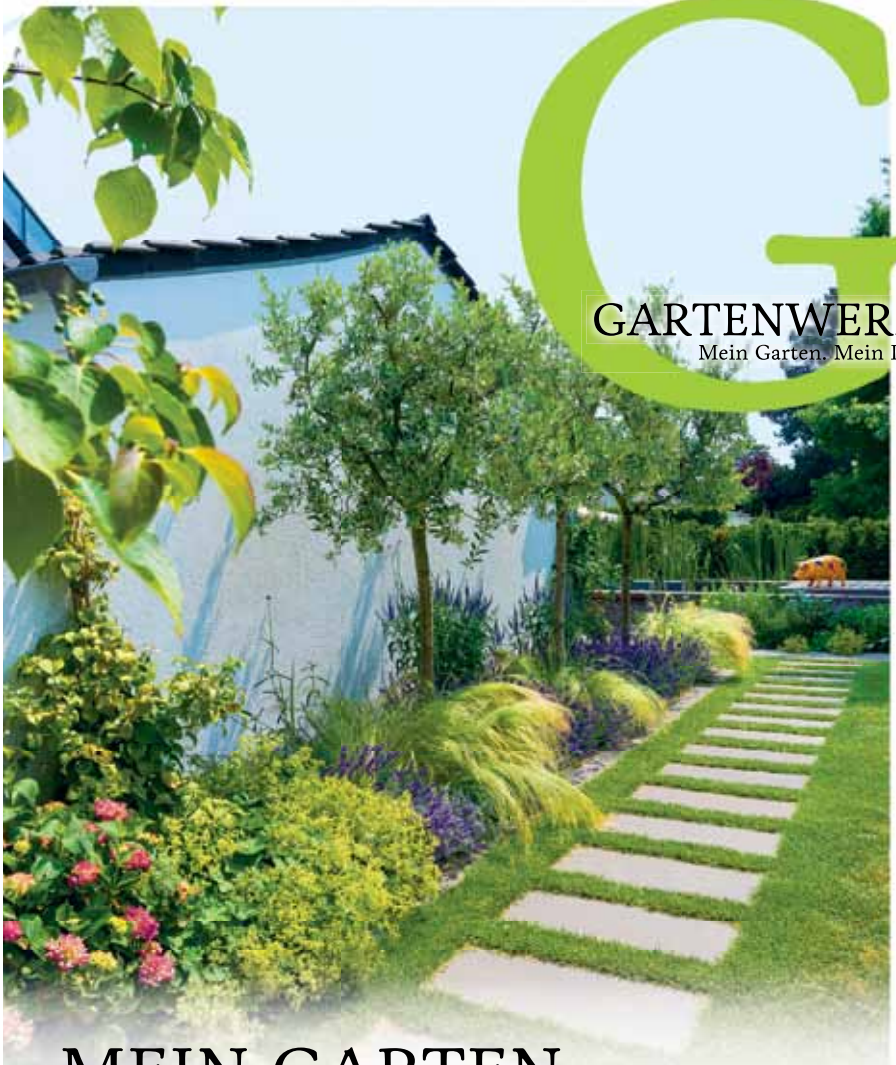
Im **März 2023** bieten wir ein **Vortreffen** für Interessenten der Meditationsgruppen-Angebote an. Wir können uns bei diesem Angebot, vor der Festlegung des Wochentages und der Uhrzeit (vormittags, nachmittags, abends) der Veranstaltung, mit den Teilnehmern abstimmen. Auch dazu dient das Vortreffen im März.

Bitte **melden** Sie sich für dieses **Vortreffen bis zum 1. März** im Gemeindebüro an der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche **bei Frau Prasse, Telefon 60 11 549** an.

Sie erhalten dann eine Einladung zu dem Vortreffen im März.

Im April 2023 beginnen wir mit einem Neustart der Meditationsgruppe.

Wilhelm Barth



MEIN GARTEN.
MEIN WEG.
MEIN GARTENWERK.

www.gartenwerk-duesseldorf.de | Tel.: 0211 7004285

WARUM NICHT MAL BIO?
ENTDECKEN SIE UNSERE PRODUKTVIELFALT
Carlo-Schmid-Str. 1,
40595 Düsseldorf
Denns Bio
biomarkt.de

Komm her und mach mit!

Rückschau Weihnachtsprojekt und Vorschau neue Kindermusicals

Im letzten Gemeindebrief habe ich von unserem ersten Kinderchor-Projekt berichtet. Voller Elan ging es in der Vorweihnachtszeit mit unserem Projekt „Lieder zur Weihnachtsgeschichte“ weiter. Zwölf Kinder zwischen 6 und 10 Jahren waren engagiert und mit großer Singfreude dabei. Bei der Weihnachtsbaumaufstellung in Hellerhof, der Senioren-Adventsfeier im Gemeindezentrum Hellerhof und dem Musikgottesdienst in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche haben die Kinder viele Menschen mit ihrem Gesang erfreut. Schön war auch zu sehen, wieviel Spaß sie bei den Proben und Auftritten hatten und wie sie auch als Gruppe wirklich toll zusammengewachsen sind. Das wurde dann bei der Abschlussfeier des Projekts mit Eltern und Geschwistern zusammen gefeiert. Ein Wermutstropfen war allerdings die Krankheitswelle, die viele Familien erfasst hat, so dass leider nicht alle Kinder bei allen Veranstaltungen dabei sein konnten. Eine Teilnahmeurkunde hatte sich aber jedes der Kinder redlich verdient und von uns erhalten. Vielen Dank an dieser Stelle nochmal an alle teilnehmenden Familien für das große Engagement und natürlich an Maja Zak für die großartige Chorleitung und Lisa Reif für die wunderschöne Gestaltung von Flyer und Urkunden!

Senioren-Adventsfeier

Musikgottesdienst

Abschlussfeier

Das neue Kinderchor-Projekt ist mittlerweile gestartet. Wir freuen uns besonders, dass neun Kinder aus dem Weihnachtsprojekt wieder mit dabei sind. Zusätzlich gibt es auch viele neue Anmeldungen und Interessierte, so dass beim Starttermin etwas mehr als 20 Kinder teilgenommen haben.

Thematisch geht es diesmal um zwei Kindermusicals zu Bibelgeschichten: Am 22. April dreht sich in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche alles um „Jona und der Wal". Wir wollen das Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchten. Neben dem Auftritt des Kinderchors wird dort auch das Ergebnis des Field Recording-Projekts mit dem aktuellen Konfirmand*innen-Jahrgang vorgestellt.

Beim Sonnenradfest am 11. Juni ist geplant, das Kindermusical „Josef, ein echt cooler Träumer" aufzuführen.

Eleni Mitropoulou

12. März 2023,14 Uhr

Herzliche Einladung zur

Für…
…die alle Familien mit Kindern von 0-12 Jahren
Mit
Willkommens-Zeit (Dauer 15 min.)
Aktiv-Zeit (Dauer ca. 45 min.)
Feier-Zeit (Dauer ca.20 min.)
Kuchen-Zeit (Dauer ca. 45-60 min.)

Der nächste Termin ist
für den 28. April geplant.

im **Johannes-Haus**
in Düsseldorf-Hellerhof
Carlo-Schmid-Straße 24

ST. MATTHÄUS

evangelisch
IN GARATH
& HELLERHOF

Kindergottesdienst
für die ganze Familie!
22.01. I 05.02. I 05.03. I 26.03.2023
jeweils um 15 Uhr
im Gemeindezentrum Hellerhof
Anmeldung vorab bitte an:
eleni.mitropoulou@ekir.de
spielen
malen
basteln
evangelisch
IN GARATH
& HELLERHOF

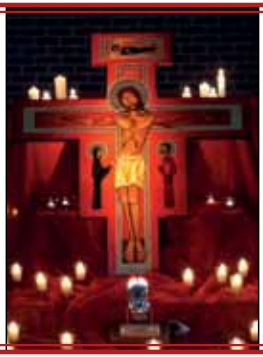
Kindergottesdienst
02. April 2023
18. Juni 2023
evangelisch
IN GARATH
& HELLERHOF
EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE DÜSSELDORF-GARATH
JULIUS-RASCHDORFF-STRASSE 4 | 40595 DÜSSELDORF

19. Feb	Estomihi	GZH	**11 h**	Otto	
26. Feb	Invocavit	GZH	**11 h**	Otto	
3. Mär	Weltgebetstag	JoH	**17 h**	Otto	
4. Mär	Taizé	GZH	**17 h**	Hilbrans	
5. Mär	Reminiszere	AFH	**11 h**	Hilbrans	Abendmahl
12. Mär	Okuli	GZH	**11 h**	Hilbrans	
19. Mär	Lätare	GZH	**11 h**	Jeschke	Abendmahl
26. Mär	Judika	GZH	**11 h**	Otto	
1. Apr	Taizé	GZH	**17 h**	Hilbrans	
2. Apr	Palmsonntag KiGo	AFH DBK	**11 h** **15 h**	Hilbrans Hilbrans	Abendmahl
6. Apr	Gründonnerstag	GZH	**18 h**	Jeschke	Abendmahl
7. Apr	Karfreitag	DBK	**15 h**	Hilbrans	Abendmahl
8. Apr	Ostersamstag	Schützenplatz	**ca. 20 h**	Hilbrans	Andacht
9. Apr	Ostersonnntag	DBK DBK	**6 h** **11 h**	Jeschke Otto	 Abendmahl
10, Apr	Ostermontag	DBK	**11 h**	Otto	
16. Apr	Quasimodogeneti	DBK	**11 h**	NN	
23. Apr	Misericordias D.	DBK	**11 h**	Otto / Hilbrans	Vorstellung der Konfirmand*innen
30. Apr	Jubilate	DBK	**11 h**	Otto / Hilbrans	Konfirmation
6. Mai	Taizé	AFH (!)	**17 h**	Jeschke	
7. Mai	Kantate	AFH	**11 h**	Jeschke	Abendmahl
14. Mai	Rogate	DBK	**11 h**	Otto	

18. Mai	Chr. Himmelfahrt	Benr. Schloss	**11 h**	Pfr. der Südgemeinden	
21. Mai	Exaudi	DBK		Otto	Abendmahl
28. Mai	Pfingsten	DBK		Otto	
29. Mai	Pfingstmontag	DBK		Jeschke	
3. Jun	Taizé	GZH	**17 h**	Hilbrans	
4. Jun	Trinitatis	AFH	**11 h**	Hilbrans	Abendmahl
11. Jun	1. So n. Trinitatis	am Sonnenrad vorauss. 10 h		Otto	Sonnenradfest
18. Jun	2. So n. Trinitatis KiGo	DBK DBK	**11 h** **15 h**	Otto Hilbrans	Abendmahl
25. Jun	3. So n. Trinitatis	Schlosskapelle		Hilbrans	

GZ Hellerhof

Anne-Frank-Haus



Taizé-Gottesdienste

4. März	GZH	Hilbrans
1. April	GZH	Hilbrans
6. Mai	AFH !	Jeschke
3. Juni	GZH	Hilbrans

samstags, 17 Uhr

Bitte beachten Sie die Gottesdienstorte.

DBK Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Julius-Raschdorff-Straße
GZH Gemeindezentrum Hellerhof, Dresdener Straße
AFH Anne-Frank-Haus, Stettiner Straße
JoH Johannes-Haus, Carlo-Schmid-Straße

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass es Situationen gibt, bei denen der Gottesdienst nicht von der/dem angekündigten Pfarrerin/Pfarrer geleitet werden kann.

SONNTAGS

11.00 **Gottesdienst**

DIENSTAGS

14.00 **Elterncafé KiTa,** 1. i.M.

18.00 **Bläser-Anfänger**
19.00 **Jugend-Bläserkreis „brass kids"**
20.00 **Bläserkreis**
Bettina Palmer, Tel. 0152 09563146

MITTWOCHS

09.00 **Ruhiges Radwandern für Senioren**

09.30 **Frauengesprächskreis** der Frauenhilfe,
4. i.M., Bruni Baltha, Tel. 30294887

17.30 **Blockflötenkreis „Holz & Wind"**
18.30 **Querflötenkreis „Kreuz & quer"**
Doris Bläser, Tel. 795 14 08

20:00 **Garather Chor**
Gudrun Barkschat, Tel. 7074 94

FREITAGS

13.30 **Sozialberatung der Diakonie**
bei der Garather Tafel,
Jürgen Wieske, Tel. 300 64 30

15.00 **Tischlein deck dich – Kochkurs**
Info: B. Schellenberg

SAMSTAGS

10.00 **Erwachsenen-Flötenkreis „Rec-time"**
-11.30 1. i.M. Doris Bläser, 795 14 08

10-13 **Bambusflötenkreis-"Bambuszauber"**
3. i.M.
Doris Bläser, Tel. 795 14 08

SONNTAGS

20.00 **Rück-Platz-Wechselschritt,**
Tanzkreis ab 30, C. und D. Hackel

18.00 **Querflöten „Durch den Wind"**

MONTAGS

15.30 **Blockflötenunterricht**
17.00 **Querflötenunterricht**
Doris Bläser, Tel. 795 14 08

20.00 **Chor** „vox humana"
Maja Zak, Kantorin, Tel. 6101 9144

DIENSTAGS

20.00 **Männerkreis**, 1. i.M.

MITTWOCHS

09.15 **Frauenfrühstück** der Frauenhilfe, 2. i.M.
Frau Schulze, Tel. 700 52 59

16:15 **Kinderchor**
Frau Mitropoulou, Tel. 0174-7190 781

19.00 **Team Jugendarbeit**
Tobias Kolb, Tel. 0178 72 66 080

19.30 **Meditation im Alltag,** 1. und 3. i. M.
KiTa Dresdener Straße 61
Info: Wilhelm Barth

DONNERSTAGS

09.30 **Frauenbibelkreis**, 1. und 3. i.M.
Frau Schulze

FREITAGS

16.00 **„Kleine Fische"**
Kindergruppe für 6-10jährige
Annette Jeschke, Tel. 700 03 46

19:00 Jugendgruppe Tobias Kolb

SAMSTAGS

Kinder- und/oder Jugendtage
Termine werden ausgehängt.
Tobias Kolb tobias.kolb@ekir.de

TANZ IN DEN MAI

Im Gemeindezentrum Hellerhof wird wieder getanzt:

am 30.04.2023 ab 20 Uhr.

Die Party, die das Presbyterium der Gemeinde ausrichtet, soll ein fröhlicher Abend werden für gesellige Leute über 30 mit DJ und Oldies aus den 60ern, 70ern, 80ern, 90ern und aktuellen Hits aus den Charts.

Der Eintritt kostet 5 Euro.

Karten gibt es im Gemeindebüro Garath, Julius-Raschdorff-Straße 4, Tel. 6011549 oder an der Abendkasse.

Der Erlös des Abends kommt der Gemeinde zugute.

Das gab's noch nie: Großelterntag in der Schule

Für die Schule in Gopalapuram ist es besonders wichtig, einen engen Kontakt mit den Familien der Schulkinder zu halten. Als der Bau der Schule in den 90er Jahren begonnen wurde, gab es noch keine andere gute Schule am Ort und die Gemeinde Attur begann auf dem Lande eine damals neue diakonische Aufgabe. Inzwischen gibt es eine gebührenfreie staatliche Schule und verschiedene Privatschulen in den Nachbarorten. So ist es wichtig, einen intensiven Kontakt zu den Familien zu pflegen und besonders die Eltern am Leben der Schule zu beteiligen, um möglichst bekannt zu sein. So entstand die Idee, auch die Großeltern einzuladen. Die Kinder hatten im Unterricht gelernt, kleine Gerichte, wie Salate etc. zuzubereiten, bei denen kein Feuer oder Ofen erforderlich ist. Damit wurden die Großeltern bewirtet. Das übliche Programm mit Spielen und Gedichten durfte natürlich auch nicht fehlen. So wurde es ein besonders schöner Tag für alle.
Während der Covid-Epidemie mussten alle Schulen fast zwei Jahre schließen und neu beginnen. Leider hat unsere Schule in diesem Jahr nur 230 Anmeldungen. Wir hoffen sehr, dass im nächsten Schuljahr die Schülerzahlen wieder steigen.

Christina und Rolf Lenk

ATTUR INDIEN

Spendenkonto:
Ev. Kirchengemeinde Garath
IBAN:
DE13 3005 0110 1006 1172 51
Stadt-Sparkasse Düsseldorf
Stichwort: Attur

Evangelisches
Familienzentrum Garath-Hellerhof

Gemeinsam sind wir stark

Unser gemeinsames Familienzentrum, Julius-Raschdorff-Straße und Dresdener Straße, verbindet Garath und Hellerhof miteinander. Familien erleben unser Familienzentrum als Ort der Begegnung im Stadtteil und als Knotenpunkt für vorhandene Angebote. Eltern und Kinder erfahren hier Unterstützung bei der Bewältigung der an sie gestellten Anforderungen und erhalten einen leichten Zugang zu den entsprechenden Angeboten.

Beratung und Hilfen in allen Lebensphasen werden regelmäßig durch die **Sprechstunde** der evangelischen Beratungsstelle in den Kitas angeboten.

Eine weitere Unterstützung sind **Elternabende** zu pädagogischen Themen wie:

Wutzwerge und Trotzköpfe
– Mit starken Gefühlen umgehen

Sprachentwicklung und Sprachförderung im Alltag

Durch **Feste und Aktionen** kommen wir zusammen und gestalten gemeinsame Angebote wie:

Tischlein deck dich
– gemeinsam wird geschnippelt, gebrutzelt und schließlich geschlemmt.

Raupe als Marionette filzen
– mit Schafswolle, warmem Seifenwasser und ein wenig Ausdauer kann eine kleine Raupe gefilzt werden.

Mit Gitarre und Gesang am Lagerfeuer
– hier wird gesungen, Stockbrot zubereitet und gequatscht.

Weitere und **aktuelle Angebote** finden Sie in den Schaukästen der Kitas oder schauen Sie auf die Seite der Familienzentren der Diakonie Düsseldorf.
Informationen erhalten Sie auch bei unseren Kooperationspartnern, der evangelischen Familienbildung (efa) und der evangelischen Beratungsstelle Benrath.

Wir freuen uns auf Sie!

Silvia Üblaker
Leitung der Kita Dresdener Straße

Ein Licht geht uns auf!

Weihnachtszeit, das Jahr neigt sich dem Ende zu! Für einige Menschen war es ein gutes Jahr, für andere eher weniger. Die Zeiten sind turbulent und halten immer wieder Überraschungen für uns bereit, die uns oft verunsichern, müde oder traurig machen.
Uns war es daher ganz besonders wichtig, unter dem Motto: „Ein Licht geht uns auf!" den diesjährigen Adventsgottesdienst für die Familien zusammen mit den Kindern zu gestalten.
Ein Licht bringt Wärme und Zuversicht in die dunkle Jahreszeit. Mit einem kleinen Lichtertanz läuteten die Kinder den Beginn des Gottesdienstes ein. Es wurde viel geprobt und mit wachen und aufgeregten Tänzern und Tänzerinnen wurde das Licht zu den Menschen getragen.

Die Bild-Geschichte vom Hirten Simon rundete den Gottesdienst ab.
Es war ein wunderschöner Gottesdienst, bei dem es jedem ein kleines bisschen warm ums Herz wurde. Nicht zuletzt auch dank des Garather Kirchenchors, der die Kinder und Besucher so stimmungsvoll begleitete.

Antje Linder, Kita Dresdener Straße

Raupen als Marionetten

Eltern-Kind-Angebot
Samstag, 18.03., 9:30 bis 12:30 Uhr
für alle Familien mit Kindern ab 4 Jahren
Mit Schafswolle, warmem Seifenwasser und ein wenig Ausdauer können wir Raupen als Marionetten filzen.
Ort: Dresdener Straße 61
Bitte anmelden unter 0211/7021636

Offene Sprechstunden

Haben Sie Fragen zur Erziehung Ihres Kindes?
Die Erziehungsberatungsstelle der Diakonie Düsseldorf bietet einmal monatlich eine offene Sprechstunde an:

Mittwoch im Monat siehe Aushang
Ev. Gemeindezentrum Garath,
Julius-Raschdorff-Straße 4
mittwochs, 10:00 – 11:30
Ev. Kita Dresdener Straße 61

Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen
Paulistr. 7, 40597 Düsseldorf
Tel. 0211 715057

Termine bitte in der jeweiligen Kita erfragen, telefonische Reservierung. Die Beratungen sind kostenfrei und unterliegen der Schweigepflicht.

Schnuppernachmittag

An jedem ersten Montag im Monat von 14:30 bis 16:00 können Familien mit Kindern, die noch keinen Kindergartenplatz haben, unsere Einrichtung besuchen. Die Kinder haben die Möglichkeit, Kontakte zu Gleichaltrigen aufzunehmen, sie können neue Spiele und Materialien kennenlernen, auf Entdeckungsreise gehen oder einfach nur beobachten. Für die Eltern bieten wir die Gelegenheit, unsere Einrichtung, das pädagogische Personal und unser Konzept kennen zu lernen. Für offene Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Anmeldung erbeten:
Ev. Familienzentrum Dresdener Straße
Silvia Üblaker und Team

Eltern-Café

Jeden 1. Mittwoch i. M. von 14:30 bis 16:00 (außer in den Ferien)
in der KiTa Hellerhof.
Kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich

Wutzwerge und Trotzköpfe
Mit starken Gefühlen umgehen

efa evangelische Familienbildung in Düsseldorf

in Familienzentren

Es kommt die Zeit, da entdecken die Kinder ihr eigenes ICH. Das Entdecken des eigenen Willens geht oft einher mit Wut, Aggression und Trotz. Diese Verhaltensweisen erschrecken häufig. Warum dieses kindliche Verhalten aber zur Entwicklung dazugehört und wie damit sinnvollerweise umgegangen werden kann, um in den schwierigen Alltagssituationen mit mehr Geduld, Gelassenheit innerer Balance zu meistern, wird an diesem Abend besprochen.

Mittwoch, 08.03.2023

18:00 - 20:15 Uhr

Ort	Dresdener Str. 61, Ev. Kindertagesstätte
Kurs	231-3090
Dozent*in	Anne Wiegold
Gebühr	kostenfrei
Information und Anmeldung	Hier in Ihrer Einrichtung oder in der efa, ev. Familienbildung in Düsseldorf, Tel. 0211-600282-0, www.efa-duesseldorf.de

Aktuelle Vorgaben unter www.efa-duesseldorf.de

efa, Hohenzollernstraße 24, 40211 Düsseldorf, Tel. 0211-6002820

Neues aus dem

Rückblick und Ausblick

Ein turbulentes Jahr liegt hinter uns und wir freuen uns auf das kommende. Dank der Challenge-Boxen, die im Rahmen der Kooperation mit der AGOT erstellt wurden, konnten wir auch viele Kinder und Jugendliche erreichen, die nicht in unser Haus kommen konnten.

Nachdem im April die Coronaschutzmaßnahmen gelockert wurden, wurde es wieder voll im Anne-Frank-Haus und es gab wieder eine Menge tolle Angebote. Zum Jahresbeginn kooperierten wir mit der Jungen Oper am Rhein, die mit ihrem UFO auf dem Sonnenplatz vertreten war und unseren Besucher*innen tolle Einblicke in die Bühnentechnik und die Oper an sich gewährten.

Im Rahmen der Düsselferien im Sommer und fanden für Kinder von 6 bis 12 Jahren viele Ausflüge und Angebote statt. Außerdem haben wir in Kooperation mit anderen Einrichtungen der ejd am Zirkusprojekt in Eller mitgewirkt. Die Kinder konnten hierbei in Workshops verschiedene Aktivitäten im Zirkus vom Feuerschlucken bis hin zum Hochseiltanzen erlernen und diese in zwei Shows am Ende ihren Familien und Freunden präsentieren.

Auch im Alltag gab es viel zu entdecken im Anne-Frank-Haus. Neben diversen Ausflügen und den täglichen Sport-, Spiel- und Kreativangeboten konnten wir das beliebte wöchentliche Parkourangebot fortführen und am Ende des Jahres 2 Schnupperkurse in Selbstverteidigung anbieten. Bei den Kunststationen konnten unsere Besucher*innen jede Woche zusammen mit dem Künstler Zoran Velinov ihre kreative Seite ausleben und auch neue kreative Ausdrucksweisen kennenlernen, wie zum Beispiel das Malen auf Leinwand oder das Formen von Ton.

Auch im Jahr 2023 gibt es im Anne-Frank-Haus für unsere Besucher*innen viele Angebote. So gibt es montags bei uns Sport und Spiel im Saal und wir gestalten gemeinsam unser kleines Museum, wobei die Besucher*innen unsere Vitrine im Eingangsbereich mitgestalten können. Dienstags werden vielfältige Kreativangebote stattfinden und mittwochs können unsere Besucher*innen in der Holzwerkstatt den Umgang mit Holz und Werkzeug kennenlernen, nachdem sie sich im Saal bei einem Sportangebot ausgetobt haben. Donnerstags kann man sich beim Konsolenangebot auf digita-

ler Ebene messen und der Freitag klingt mit einem Brettspiele Café aus. Samstags können die Besucher*innen sich auch auf großartige kreative Angebote freuen. Zu den besonderen Projekten in diesem Jahr gehört in diesem Frühjahr das Projekt #nofilterneeded, welches sich an Mädchen zwischen 10 und 14 Jahren richtet. Die Teilnehmerinnen können zusammen mit unseren Mitarbeiterinnen und einer Fotografin mit Social-Media-Kanälen auseinandersetzen und lernen, wie man mit diesen richtig umgeht, was alles fake ist und auch wie man sich selbst richtig in Szene setzen kann, ohne auf Schummeln und Filter zurückzugreifen.
Im Rahmen der Düsselferien wird es in diesem Jahr in den Osterferien eine Woche nur für Jugendliche im Alter zwischen 12 und 16 Jahren geben. Im Sommer bieten wir in der vierten Ferienwoche für 10 bis 14-jährige eine Woche zum Thema „Bau Dir Deine Stadt" an, in der die Teilnehmer*innen sich ihre Wunschstadt zusammen mit Künstler*innen im Modell bauen können und ihren Vorstellungen freien Lauf lassen können, ob es verchromt und verspiegelt sein soll oder begrünt, nachhaltig und mit vielen Parks. Der Fokus der Ferien liegt auf dem Thema Nachhaltigkeit, sodass viele der verwendeten Materialien upcycelt werden. Im Anschluss in der fünften und sechsten Woche gehört das Anne-Frank-Haus dann den 6- bis 12-jährigen und wir werden mit ihnen großartige Ausflüge in und um Düsseldorf unternehmen und tolle Angebote im Haus stattfinden lassen. Im Herbst gibt es in der zweiten Woche auch nochmal ein Angebot im Rahmen der Düsselferien für 6- bis 12-jährige. Alle Informationen zu unseren wöchentlichen Angeboten, Anmeldungen für Ferienprogramme oder unseren Öffnungszeiten finden Sie auch auf unserer Webseite (https://ejdus.de/einricht_gemeinden/anne-frank-haus/) oder auch auf Instagram (https://www.instagram.com/dasannefrankhaus/?hl=de) und Facebook (https://de-de.facebook.com/annefrankhaus/)

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Do. 16 –19 Uhr,
Fr. 15 – 19 Uhr und
Sa. 12 – 18 Uhr für alle von 6 – 16 J .

Di & Mi. 19 – 21 Uhr für alle von 12 – 16 J.

Jasmin Kniza

PHYSIOTHERAPIE
TADAY

Krankengymnastik
Behandlung nach Bobath
Manuelle Therapie
Schlingentisch
Wirbelsäulengymnastik
Atemtherapie
Klassische Massage

Lymphdrainage
Fangopack/Heißluft
Eisanwendungen
Beratung bei orthopäd. Hilfsmittelversorgung
Hausbesuche

Termine nach Vereinbarung – Privat und alle Kassen

Physiotherapie-Praxis Brigitte Taday
Fritz-Erler-Str. 15, 40595 Düsseldorf
Tel. 0211 700 43 21 Fax 0211 700 05 26

BTS TADAY REISEN

Tagesfahrten, Mietomnibusverkehr, Mietwagenverkehr im Kleinbus für bis zu acht Personen
Patientenfahrten (durch Krankenkassen abrechenbar)

Schöne Tagesfahrten
03.04. Besuch des Keukenhofes mit Abstecher ans Meer (NL)
15.04. Narzissenblüte in der Eifel bei einer moderaten (2,5h) Wanderung erleben, freie Zeit in Monschau.
06.05. Niedergermanischer Limes – auf den Spuren der Römer von Xanten bis Haus Bürgel
03.06. Besuch der immersiven Ausstellung Klimt-Hundertwasser im Phoenix Dortmund, freie Zeit in Dortmund
22.06. Besuch von Bad Münstereifel (City-Outletcenter) und
Besichtigung des Radioteleskops in Effelsberg

Wenn Sie mögen, Tagesfahrten im 2. Hbj. und in den Sommerferien:
- kulinarische Abendführung im Schiffshebewerk Henrichenburg
- Astroshow im Planetarium Bochum
- Stadterkundungsfahrten in Düsseldorf mit Führung im EKO Haus, Besuch im Landtag und Einkehr in einem urigen Lokal
- Reisen entlang des Rheins mit Besuch von Remagen, Linz, Bad Honnef

Bei Interesse rufen Sie uns gern an oder mailen Sie.

BTS TADAY REISEN • Carlo-Schmid-Straße 108a • 40595 Düsseldorf
Tel. NEU 0211-15 89 19 30 • Email: info@bts-reisen.de • www.bts-reisen.de

Unterwegs mit Freunden:
Wir freuen uns auf Sie!

Foto: Abdullah Gamal

Passionszeit 2023 – gemeinsam den Hunger bekämpfen

Evangelische Bank IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
diakonie-katastrophenhilfe.de/passionszeit2023

Mitglied der actalliance

Diakonie Katastrophenhilfe

Diakonie Düsseldorf

Betreuungscafés für Menschen mit Demenz

Eine demenzielle Veränderung eines geliebten Angehörigen kann für alle Beteiligten zu einer Herausforderung werden.

Ab und zu brauchen pflegende Angehörige auch mal Pause. Diese schaffen die Betreuungsgruppen des Demenznetzwerkes Düsseldorf. Im zentrum *plus* Garath finden insgesamt zwei Betreuungscafés für Menschen mit Demenz statt, für jeweils drei Stunden. Hier wird der Mensch mit Demenz individuell beschäftigt und gefördert. Das Gruppenerlebnis hilft aus der Isolation und kann das Wohlbefinden verbessern. Hierbei wird auch auf die unterschiedlichen Interessen und Fähigkeiten eingegangen. Eine fachkundige Leitung und geschulte Mitarbeitende sind umsichtig und liebevoll für die Menschen mit Demenz da. Mit kleinen Ritualen, Erinnerungen an frühere Zeiten und kreativen Angeboten sorgen sie für abwechslungsreiche Stunden und pflegende Angehörige erhalten ein paar Stunden Freiraum von ihrer anspruchsvollen Aufgabe.

„Die vergessene Welt“
montags von 10 – 13 Uhr
(mit Mittagsessen)

„Katjuschas Träume“
mittwochs von 14 –17 Uhr
(in russischer Sprache,
mit Kaffee & Kuchen)

Zusätzlich oder alternativ zu dem Angebot der Betreuungscafés können Menschen mit Demenz in der eigenen Häuslichkeit betreut werden. Besonders dann, wenn der Weg in das zentrum plus nicht bewältigt werden kann oder auch dann, wenn die eigenen vier Wände mehr Sicherheit bieten. Im Rahmen des Angebotes „Da für DicH“ des Düsseldorfer Demenznetzes besuchen geschulte Ehrenamtliche Menschen mit Demenz in ihrem Zuhause, um beispielsweise gemeinsam etwas zu spielen, etwas vorzulesen oder einfach nur ein wenig zu reden. Auch gemeinsame Spaziergänge oder ein Besuch im Café sind denkbar.

zentrum *plus*
gemeinsam aktiv für das Alter

Die Kosten für die Betreuungsgruppen sowie „Da für DicH“ können mit der Pflegekasse abgerechnet werden.

In einem persönlichen Gespräch informieren und beraten wir Sie zu den Betreuungscafés, zur Betreuung in der Häuslichkeit (Da für DicH) oder rund um das Thema Demenz.

Wir sind für Sie da:

Bianca Buchheister

Irina Schimpf
(Beratung in Russisch: Mi 13-17 Uhr)

zentrum *plus* Garath, Fritz-Erler-Str. 21
Tel. 0211 60 25 481

Diakonie Düsseldorf

So erreichen Sie uns:

„zentrum *plus*“ Garath der Diakonie
Fritz-Erler-Str. 21, 40595 Düsseldorf
Netzwerkbüro:
Mo-Fr 10-12 Uhr, Tel. 0211 60 25 48-0

Michaela Pfaff Tel. 0211 60 25 478
michaela.pfaff@diakonie-duesseldorf.de
Bianca.Buchheister@diakonie-duesseldorf.de
Tel. 0211 60 25 481

Harald Hüyng
Düsseldorf
Meisterwerkstatt für Holzblasinstrumente

www.klarinettenbau.de

...die Manufaktur

Klarinetten, Bassklarinetten, Bassetthörner in eigener Fertigung.

...der Online-shop

Die Markenauswahl im Web: Saxophone, Klarinetten, Flöten, Etuis, Mundstücke, Zubehör.

Gänsestraße 19
40593 Düsseldorf
Tel 0211-7184891
harald@hueyng.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00-13.00 Uhr
und 15.00-18.15 Uhr

www.hueyng.de

OPTIK RÖSENER
Wolfgang-Döring-Straße 4
40595 Düsseldorf (Garath)
Tel. 0211 - 708989
www.roesener.com

Der Meisterbetrieb
Jörg Schmitz GmbH & Co. KG
malerplusparkett.de
02 11 / 7 00 52 53

Malerarbeiten
Parkettverlegung, -sanierung
Fliesen- und Laminatverlegung
Fassadengestaltung und -reinigung
Wärmedämmung, Betonsanierung
Schimmelbehandlung, Graffiti-Entfernung
Stuckarbeiten, Akustikdecken
Und noch viel mehr ... Sprechen Sie uns an!
Wir sind der Profi an Ihrer Seite!

Jörg Schmitz GmbH & Co.KG
Kapeller Straße 39
40597 Düsseldorf
Tel. 0211 / 700 52 53
Fax 0211 / 700 52 51

malerplusparkett.de

„Garather Lebensmittelausgabe“
Burkard Schellenberg, 0160 910 799 42

Sozialberatung der Diakonie, DBK
Jürgen Wieske
Tel: 0211 300 64 30
mobil: 0173-2410 889

Schuldnerberatung Tel. 32 81 95
Beratung für Langzeitarbeitslose
Kirchfeldstraße

Suchtkrankenhilfe Tel. 73 53-264
Fachambulanz

Ev. Beratungsstelle Tel. 71 50 57
für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen
Paulistraße 7, Benrath

Stadtteilservice-Büro Tel. 170 56 17
Ökumenische Hospizbewegung Düsseldorf-Süd e.V. Tel. 702 28 30
Cäcilienstraße 1
www.hospizbewegung-duesseldorf-sued.de

Leben im Alter

Diakonie in Düsseldorf Tel. 73 53-370
Hilfe und Pflege zu Hause, Hausnotruf

Otto-Ohl-Haus Tel. 758 48-0
Tag-, Nacht- und Kurzzeitpflege,
Stationäre Pflege, Mittagstisch
Julius-Raschdorff-Straße 2

„zentrum *plus*“ Garath Tel. 602 54 81
Fritz-Erler-Straße 21
zentrum-plus.garath@diakonie-duesseldorf.de

Telefonseelsorge
Tel. 0800-11 101 11 (kostenlos)

efa evangelische Familienbildung in Düsseldorf
Ev. Familienbildung (efa)
Tel. 600 28 20

Evangelisches Jugendreferat im Kirchenkreis

Anne Frank haus
Anne-Frank-Haus
Stettiner Str. 114

Offene Tür für Kinder und Jugendliche
von 6–16 Jahren

Leitung: Jasmin Kniza
Tel. 0211 70 20 07
Mail: anne-frank-haus@ekir.de

Eine gute Zeit für Alle!

Testamentsgestaltung • Testamentsvollstreckung
Steueroptimierung • Vermögensübertragung

Terhaag & Terhaag GbR

Elsa-Brändström-Str. 5 Tel. 0211 879 37 37 terhaag@duetrust.de
40595 Düsseldorf Fax 0211 879 37 38 www.duetrust.de

Kim Terhaag • Thomas Terhaag
zertifizierte Testaments- Dipl. Kaufmann, Steuerberater
vollstreckerin der AGT e.V. Fachberater Testamentsvollstreckung
Steuerfachangestellte und Nachlassverwaltung (DStV e.V.)

Elektro Cosson
Inh. Kenan Tekdemir

- Elektro-Haustechnik
- Kraft- und Industrieanlagen
- Elektro-Heizung und Heißwasserbereitung
- Elektro-Reparaturen
- Alarmanlagen
- Kabel- und Antennenanlagen
- Fachgeschäft für den speziellen Elektrobedarf

Urdenbacher Acker 9a
40593 Düsseldorf
Tel. 02 11 - 70 54 55
Fax 02 11 - 70 16 79

Flyer, Anzeigen,
Glückwunschkarten,
Plakate,...
Persönliche
Gestaltung und
pfiffige Ideen

Doris Lausch
Tel. 705519
doris@lausch-d.de

SCHWIETZKE
BESTATTUNGEN

Das Fachgeschäft seit 1850 helfen · beraten · betreuen

jederzeit für Sie erreichbar

Überführungen im In- und Ausland
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
kostenlose Bestattungsvorsorge
ausführliche Beratung

Garath · Peter-Behrens-Straße 111
Derendorf / Pempelfort · Liebigstraße 3

Telefon 0211.48 50 61
www.schwietzke.com

BESTATTUNGSHAUS
FRANKENHEIM
TRAUERBEGLEITER UND BESTATTER

Bestattungsvorsorge
Gut vorbereitet für die letzte Reise

- Sicherheit für Ihre Wünsche
- Entlastung für Ihre Angehörigen
- Schutz vor dem Zugriff Dritter
- Insolvenzabsicherung
- Exklusive Konditionen

Wir sind 24 h für Sie erreichbar!
Kostenfreie und unverbindliche Beratung durch unsere Vorsorge-Spezialisten – auch telefonisch.
Gratis Vorsorgeordner für Sie!

Bestattungshaus Frankenheim GmbH & Co. KG
Filiale Carl-Severing-Straße 1 | 40595 Düsseldorf
Internet www.bestattungshaus-frankenheim.de

Düsseldorf 02 11 - 9 48 48 46
Mettmann 0 21 04 - 28 60 50
Krefeld 0 21 51 - 31 27 87

Ihren Geburtstag feiern:

80

Jürgen Habersaat	15.03.
Barb Große Ophoff	16.03.
Udo Giesen	20.03.
Roswitha Schwarte	27.03.
Christina-Maria Lenk	31.03.
Vera Suberg	14.04.
Michael Feuerhake	15.04.
Joachim Walden	15.04.
Helga Buchholz	20.04.
Brigitta Brennenstuhl	21.04.
Rolf Lenk	23.04.
Bärbel Mischke	07.05.
Jürgen Wölk	02.06.
Petra Wendt	03.06.
Marianne Sack	12.06.

85

Waltraut Becker	05.03.
Irene Faßbender	08.03.
Elimar Sandering	11.03.
Doris Wolters	17.03.
Ilse Masuch	20.03.
Ursel Lichtenstein	26.03.
Sigrid Panilas	27.03.
Manfred Zimmer	02.04.
Doris Cardeneo	05.04.
Gertraut Schroeder	07.04.
Renate Babic	13.04.
Ursula Weickert	14.04.
Lieselotte Panagiotidis	17.04.
Werner Huß	20.04.
Loni Rommel	27.04.
Werner Völkel	29.04.
Ursula Rück	04.05.
Brigitte Thomas-Vroomen	06.05.
Klaus Götz	09.05.
Horst Walter	13.05.
Ingrid Jansen	28.05.
Werner Wortmann	28.05.
Walli Artelt	31.05.
Günter Schulz	03.06.
Ingrid Berger	13.06.
Margreth Schiller	18.06.

90

Erika Düker	03.03.
Resi Brand	04.03.
Arnold Swoboda	08.03.
Rudi Kundt	08.04.
Sophie Schneider	17.05.
Friedhelm Borchert	05.06.
Ilse Neumann	14.06.
Anita Jaeckel	22.06.
Gertrud Schmitz	26.06.

91

Frieda Kaczich	03.03.
Elfriede Küpper	28.03.
Robert Ries	29.03.
Christel Thiessies	02.04.
Ilse Grünewald	15.05.
Inge Tarrasch	17.05.
Edeltraut Swoboda	26.05.
Elsa Manzke	05.06.

92

Elisabeth Arlt	06.04.
Irmtraut Nemitz	01.05.
Margot Baumgart	03.05.
Edith Bütow	31.05.
Luise Witzke	05.06.
Ursula Leitsch	06.06.

93	Erna Gogolok	03.03.
	Gerda Paroth	09.03.
	Dorotea Goppe	12.03.
	Karl Heinrich Koelle	16.06.
94	Lieselotte Richter	23.03.
	Margot Wetzel	11.04.
	Edith Kleve	06.05.
	Wolfgang Jentsch	21.05.
	Ingeburg Sterzik	03.06.
95	Walter Manzke	28.03.
	Alma Helfenbein	11.04.
	Ingeburg Wisnewski	17.04.
96	Gerhard Kaletha	27.03.
	Ruth Kühnel	19.05.
97	Erwin Markmann	14.05.

Verstorben sind:

Dieter Peters (78)
Marianne Scharfschwerdt (80)
Gerhard Peukert (93)
Magdalena Meyer (79)
Herbert Hendele (71)
Hermann Gielen (95)
Ingrid Wenzel (81)
Lydia August (76)
Alwina Killdau (85)
Ingrid Junge (87)
Konrad Seidel (89)
Otto Reckmann (85)
Maria Dörner (97)
Axel Gercke (58)
Klaus Theiß (71)

Sie interessieren sich für eine Taufe?
Für Ihren Nachwuchs oder
für sich selbst?
Schreiben Sie uns oder rufen Sie an!

Gemeindebüro

Julius-Raschdorff-Straße 4 Tel. 601 15 49 Fax 60 00 68 16

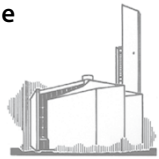
duesseldorf-garath@ekir.de

Karin Prasse karin.prasse@ekir.de

Dienstag – Freitag 8.00 – 13.00 Uhr www.ev-kirche-garath.de

Kirchen und Gemeindezentren

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Julius-Raschdorff-Straße 4



dbk@ev-kirche-garath.de

Gemeindezentrum Hellerhof
Dresdener Straße 63

gzh@ev-kirche-garath.de

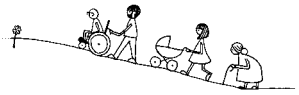
Küsterin: Ma**nuela Grohs** Tel. 0163 13 32 137

Evangelische Tageseinrichtung für Kinder

Julius-Raschdorff-Straße 4a
Leitung: **Simone Fornfeist** Tel. 70 01 76

Kita.Julius-raschdorff-strasse@diakonie-duesseldorf.de
www.diakonie-duesseldorf.de

Evangelische Tageseinrichtung für Kinder



Dresdener Straße 61 Tel. 702 16 36
Leitung: **Silvia Üblaker** Fax 56668130

Kita.Dresdenerstrasse@diakonie-duesseldorf.de
www.diakonie-duesseldorf.de

Pfarrteam

Bezirk Süd:

Pfarrerin
Birgit Otto
Dresdener Straße 65
Tel. 70 15 24
mobil 0160 41 36 35 6
birgit.otto@ekir.de

Bezirk Nord:

Pfarrer
Carsten Hilbrans
Julius-Raschdorff-Straße 12
Tel. 617 49 30 Fax 617 49 29
mobil 0151 44 53 98 12
carsten.hilbrans@ekir.de

Kirchenmusik

Maja Zak
(Kantorin)
Tel. 6101 9144
majazak@web.de

Bettina Palmer
(Bläser)
mobil 0152 09563146

Doris Bläser
(Flötengruppen)
Tel. 795 14 08

Gudrun Barkschat
(Orgel)
(Garather Chor)
Tel. 70 74 94

Unsere Gemeinde soll leben! Mit Ihrer Spende helfen Sie uns. Danke!

Ev. Kirchenkreis Düsseldorf *– Ev. Kirchengemeinde Garath*

IBAN: DE13 3005 0110 1006 1172 51 Stadt-Sparkasse Düsseldorf

Stichwort: Garath + Zweck

Hellerhofer KulturTage

Frühjahrsputz in Hellerhof (ab ALDI-Parkplatz)
Workshop für Kinder mit der **Weltretterbande**

Sa 18.03. 10:30

Kunstausstellung NeanderArt Group
im Johannes-Haus
Vernissage: Am Flügel Konstantin Kraft

Sa 18.03. – Sa 25.03.
Sa 18.03. 19:30 JoH

Jahresempfang Bürgerverein Hellerhof e.V.

So 19.03. 11:00 JoH

„Schmetterlinge und Wildbienen im heimischen Garten“ – Vortrag von Detlev Garn, Rheinwiesenfarm-Baumberg e.V.

Di 21.03. 19:30 JoH

Chorkonzert **ENCANTO**, Leitung: Ralph Erkelenz

Mi 22.03. 19:30 JoH

Kammerkonzert – Klavier und Klarinetten
Prof. Andreas Langenbuch, Thomas Möller und Student*innen der Robert-Schumann-Hochschule
spielen u.a. Werke von C. Saint-Säens, C.M. von Weber, K. Saariaho

Sa 25.03. 19:30 JoH

BÜRGERVEREIN HELLERHOF e.V.

Stadtwerke Düsseldorf

Der Gemeindebrief für alle evangelischen Christen in Garath und Hellerhof ...

Vielleicht warten auch Sie manchmal lange oder gar vergeblich auf den neuen Gemeindebrief. Leider suchen wir immer noch Menschen, die Lust und Zeit haben, dreimal im Jahr einige auszutragen.
Wenn Sie sich angesprochen fühlen und uns unterstützen möchten, melden Sie sich im Gemeindebüro bei Frau Prasse, Telefon: 6011549 während der Bürozeit.

Der Newsletter

evangelisch IN GARATH & HELLERHOF

Jede Woche frische Informationen

newsletter-garath.hellerhof@ekir.de

Alle aktuellen Informationen aus der Evangelischen Kirchengemeinde in Düsseldorf-Garath & Hellerhof

Bestellen Sie den **newsletter** mit einer E-Mail an:
newsletter-garath.hellerhof@ekir.de.

Gerne senden wir den **newsletter** auch per Post zu!
Rufen Sie im Gemeindebüro an! tel 0211-6011549.
Oder schauen Sie in die Schaukästen der Gemeinde.

TANZ IN DEN MAI

Ü-30 Party

30.4.2023
ab 20 Uhr

im ev. Gemeindezentrum Hellerhof
Dresdener Straße 63

DJ »Ice-Man«

Eintritt: 5 Euro

Informationen zum Vorverkauf
im Gemeindebüro bei
Frau Prasse, Telefon: 6011549

evangelisch
IN GARATH
& HELLERHOF